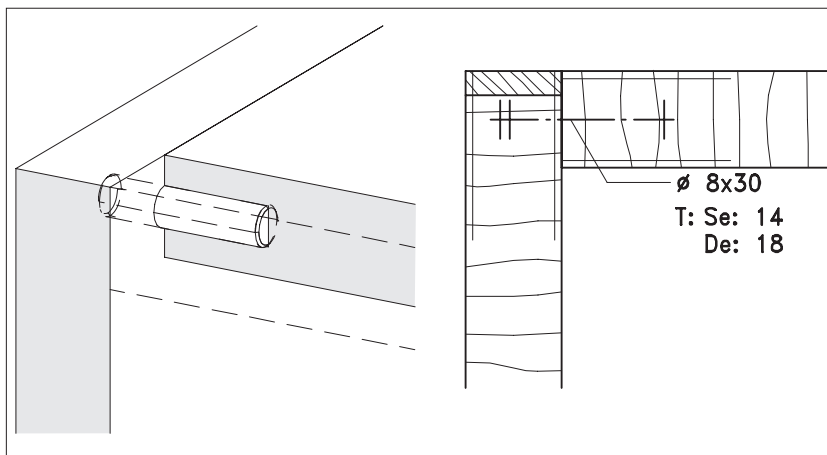
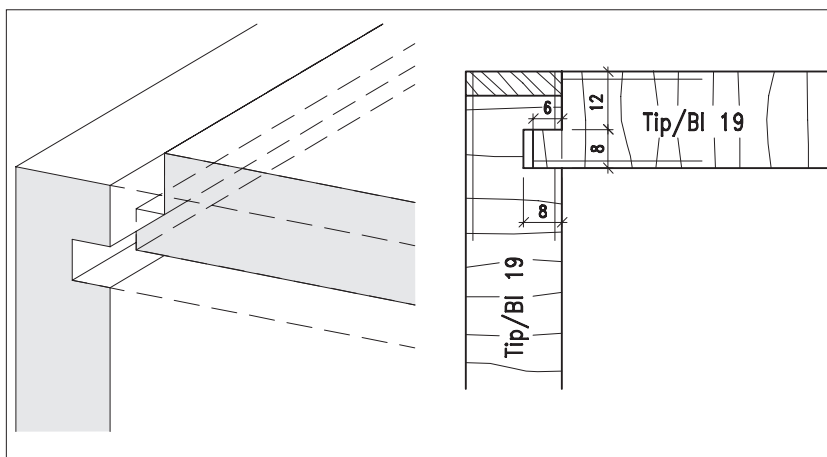


**Dübelverbindung**

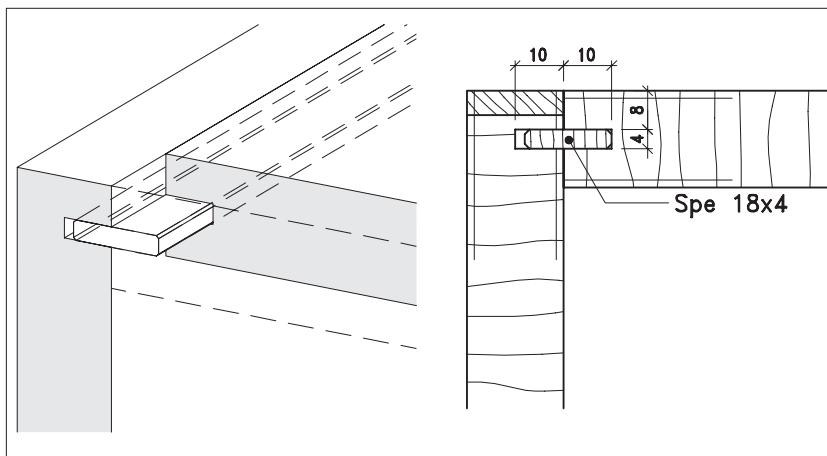
Diese Verbindung kann ebenfalls für Massivholz und Platten verwendet werden. Sie ist heute die gebräuchlichste Verbindung im Möbelbau. Die Dübelstärke soll maximal die Hälfte der Werkstoffdicke betragen. In der Länge ist zu beachten, dass Leimluft vorhanden ist. Die Herstellung erfolgt mit Bohrer und Lehren, mehrheitlich aber auf Spezialdübelmaschinen.

**Nut- und Kammverbindung**

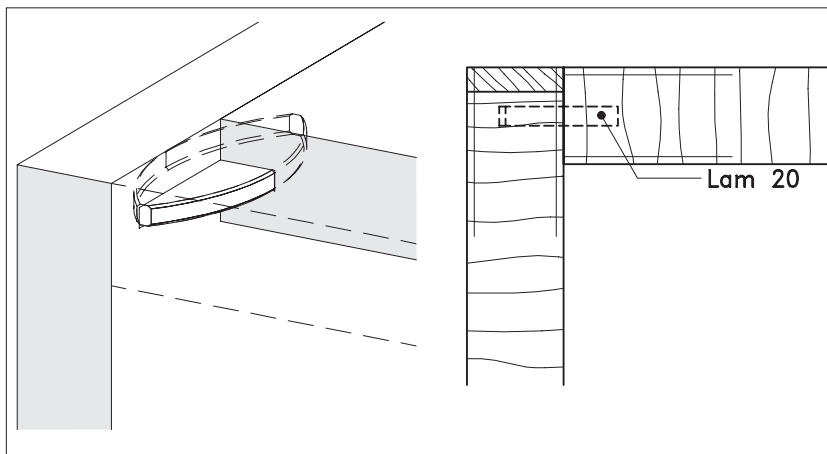
Diese Verbindung kann für Massivholz sowie für Span- und Tischlerplatten verwendet werden. Sie besitzt eine geringe Diagonalfestigkeit. Die Gefahr der Abscherung ist ziemlich gross. Die Nuttiefe soll ein Drittel bis maximal die Hälfte der Werkstoffdicke betragen, die Nutbreite maximal ein Drittel. Die Herstellung kann auf der Kehlmaschine, Kreissäge oder mit der Handoberfräse erfolgen.

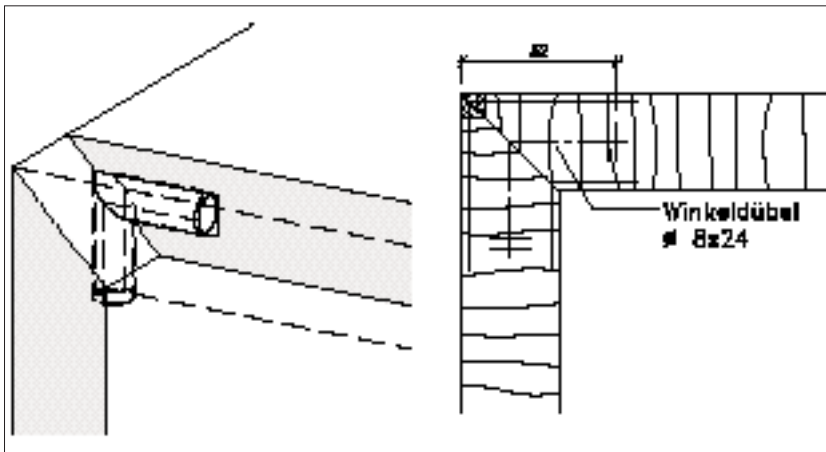
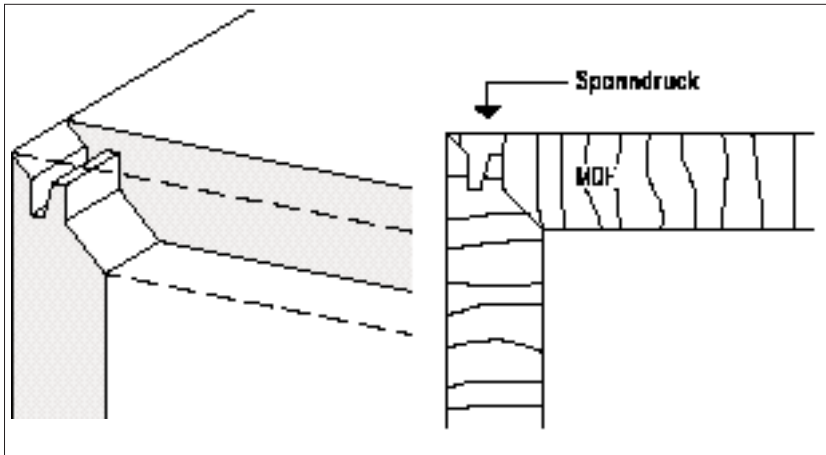
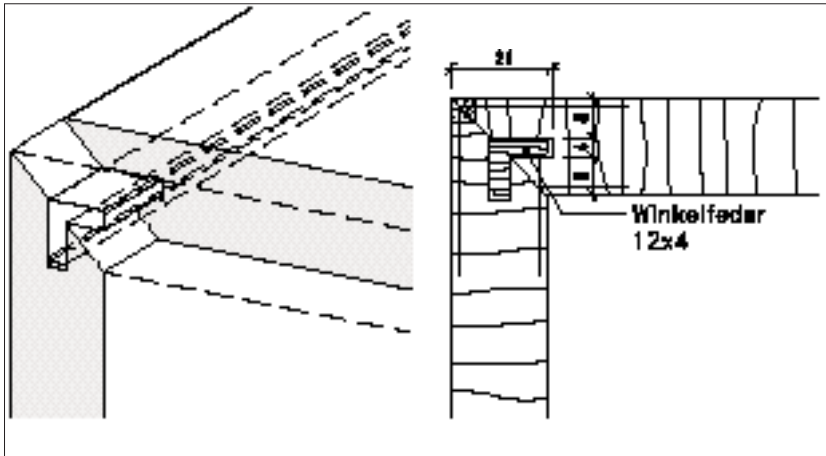
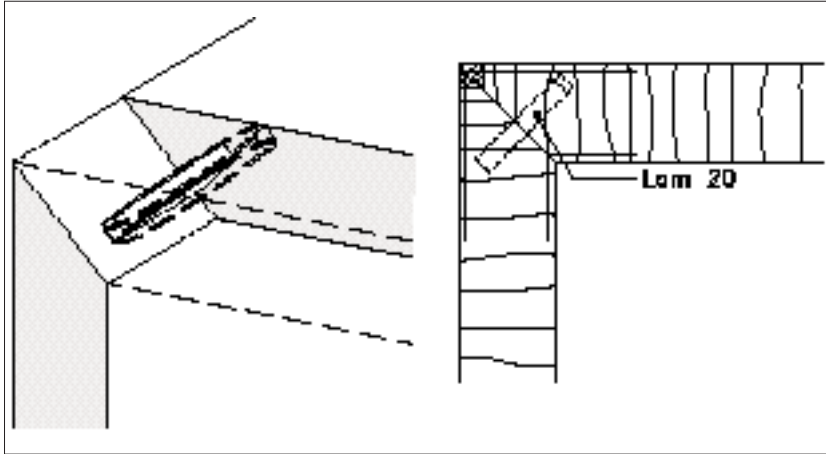
**Feder-Verbindung**

Auch diese Verbindung kann für Massivholz und Holzwerkstoffe verwendet werden.

**Lamello-Verbindung**

Auch dies ist eine Verbindung, die für Massivholz und Holzwerkstoffe eingesetzt werden kann.



**Gehrung mit Lamello**

Kann für Massivholz und Platten verwendet werden. Die Brettkanten sind dabei nicht sichtbar. Rechtwinklig zur Gehrung werden die Lamellonuten eingefräst. Gegenüber der durchgehenden Nut hat die Lamellonut den Vorteil, dass der Werkstoff weniger geschwächt wird. Die Kanten werden auf Gehrung geschnitten oder gefräst, nachher wird mit der stationären oder portablen Lamellonutmaschine die benötigte Nut ausgefräst.

**Winkelfeder**

Auch hier sind keine Hirnkanten sichtbar. Anwendung für Massivholz und Platten. Die Federn bestehen aus verklebten Schichten. (Als Halbfabrikat erhältlich.) Die Kanten werden auf Gehrung geschnitten oder gefräst, vorher wird die Nut ausgefräst.

**Selbstklemmende Gehrung**

Der Spanndruck ist nur von einer Seite notwendig. Anwendungsbereich: Massivholz und Holzwerkstoffe.

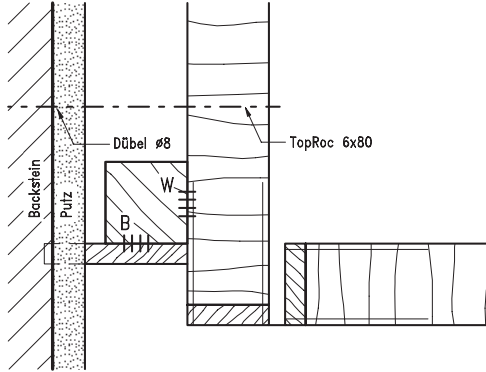
**Winkeldübel**

Sie können für Massivholz und Platten verwendet werden. Die Brettkanten sind dabei nicht sichtbar. Die Winkeldübel bestehen aus verklebten Schicht-Buchendübeln, die auf Draht aufgeklebt werden. Die Kanten werden zuerst gebohrt und nachher auf Gehrung geschnitten oder gefräst.

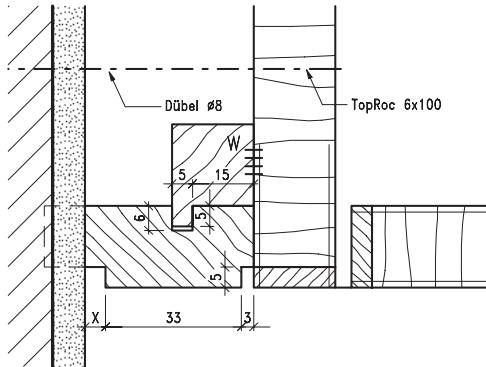
3.3.7 Einbaumöbel, Wandschränke

Seitliche Wandanschlüsse

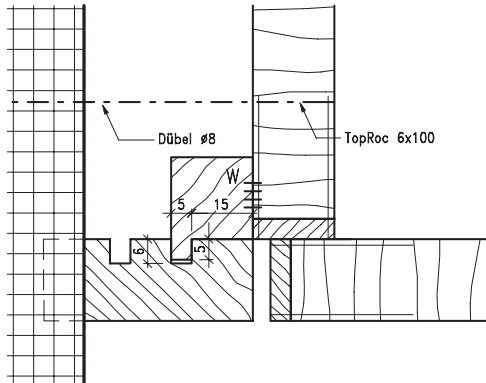
Horizontalschnitt (freier Massstab)



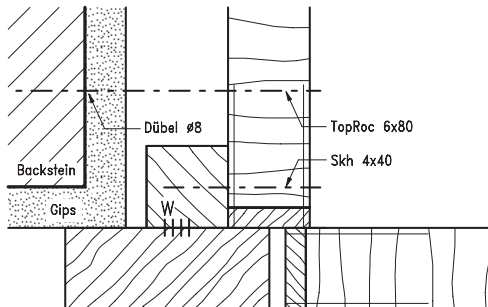
Horizontalschnitt (freier Massstab)



Horizontalschnitt (freier Massstab)

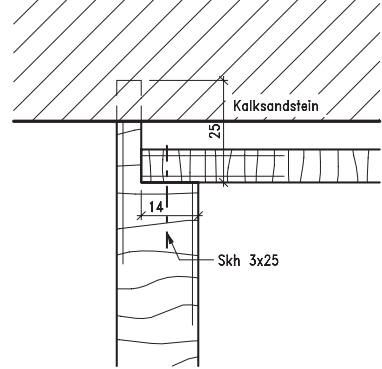


Horizontalschnitt (freier Massstab)

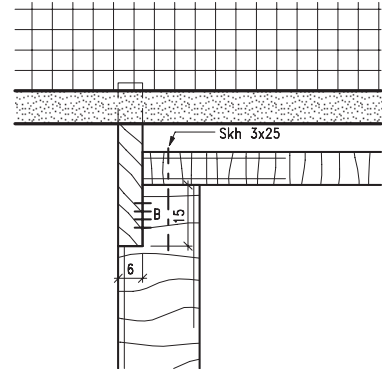


Rückwandanschlüsse

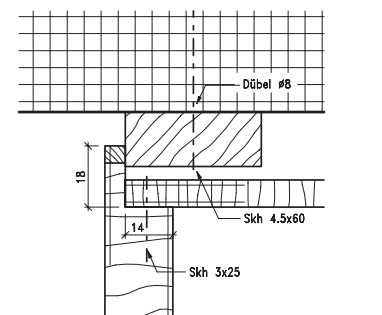
Horizontalschnitt (freier Massstab)



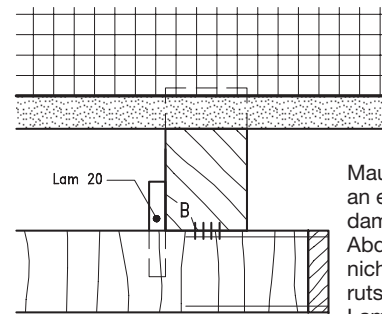
Horizontalschnitt (freier Massstab)



Horizontalschnitt (freier Massstab)



Vertikalschnitt (freier Massstab)



Maueranschluss an einer Decke; damit die Abdeckleiste nicht nach hinten rutscht, wurden Lamellos eingefräst.